



Tempo machen für neuen Fluss

Man muss nur an die Wertach, an die Iller oder die Isar schauen. Überall kann man sehen, welche positiven Wirkungen ein naturnaher Ausbau großer kanalisierter Flüsse bringen kann – für die Menschen, für die Natur und für den Hochwasserschutz.

Dass nun endlich die Vorplanungen für den Lech beginnen sollen, ist eine gute Nachricht. Allerdings wird reichlich Wasser den Fluss hinunter fließen, bis gebaut werden kann. Viel wird davon abhängen, ob heimische Politiker den nötigen Druck aufbauen, damit der Freistaat Mittel lockermacht. Geld ist knapp, die Konkurrenz groß.

Auch für die Wertach lagen Pläne in der Schublade. Geld gab es erst nach dem verheerenden Pfingsthochwasser '99. Dieses Unglück reicht. Am Lech muss man dringend die Probleme fürs Trinkwasser im Blick behalten, aber auch das umstrittene Kraftwerk im Naturschutzgebiet. Also gilt für alle Beteiligten: Tempo machen für den naturnahen Fluss.